Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

5 (7.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die einspaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 6. Donnerstag, den 8. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊙ Karlsruhe, 8. Jan. Um zu ver-
hüten daß durch Heim-

‡ Wiesental b. Bruchsal, 8. Jan. Zum fünften Mal wurde in einer der letzten Nächte in die Zigarrenfabrik von Hoeber u. Mandelbaum eingebrochen und Tabake in

Gold- und Silberwaren und Bestecke im Wert von 75 bis 80000 Mk. von unbekannten Einbrechern entwendet

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die einspaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 5. Mittwoch, den 7. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⚒ Karlsruhe, 7. Jan. Die „Südd. Ztg." teilt mit, daß der Generaldirektor der bad. Staatsbahnen Staatsrat Schulz nach einer scharfen Auseinandersetzung mit dem Finanzminister Dr. Wirth einen längeren Urlaub angetreten habe.

✉ Durlach, 6. Jan. Der Evangelische Oberkirchenrat hat den Herrn Missionar Heinrich Billmann zur Mitversehung der evang. Südpfarrei nach Durlach versetzt.

⚑ Durlach, 6 Jan. Der gefährliche Einbrecher Wiegele, welcher u. a. auch hier bei Meißburger den Einbruch verübt hat, ist heute aus dem Amtsgefängnis in Karlsruhe entwichen

♞ Durlach, 7. Jan. Eldorado-Lichtspiele bringen vom 7.—9. Januar einen Riesenspielplan, der sicher Interesse erwecken dürfte. 2 große Schlager, welch jeder in seiner Art ein Meisterwerk darstellt, gelangen zur Aufführung: Erschütterndes Drama „Die Geschichte einer Blinden" in 4 Akten, ein Film, der inhaltlich und in Ausstattung kaum übertroffen werden kann. Diesem erstklassigen Kunstwerk der Filmindustrie steht als zweiter Schlager „Don Cesar, Graf von Irun" zur Seite, ein romantisches Drama in 5 Akten, für die Filmbühne bearbeitet und inszeniert von Luise Kolm und J. Fleck. In der Hauptrolle der Kino Star Max Neufeld. An humoristischen Filmen sehen wir das brillante 2 Akter Lustspiel „Eine halbe Stunde Vater" und „Müller macht Tanzmusik", eine urgelungene Humoreske in 1 Akt. „Triest" und „Fiume", eine hochinteressante Naturaufnahme, vervollständigen diesen außergewöhnlichen Spielplan, der durch die vorzügliche Künstlerkapelle in hervorragender Weise musikalisch illustriert wird, sodaß ein Besuch bestens empfohlen werden kann.

☙ Durlach, 7. Jan. Bei dem früheren Adlerwirt Krieger in Grötzingen wurden durch die Fahndungsmannschaft des Bezirksamts Durlach 10 Zentner Weißmehl beschlagnahmt, welches derselbe im Schleichhandelsweg erworben hat.

△ Schwetzingen, 6 Jan. In Friedrichsfeld wurde wiederum eine Schafherde von 361 Stück beschlagnahmt und der Schäfer verhaftet. Man fand bei ihm einen Berechtigungsschein, der ihm gestattete, im besetzten Gebiet und auch in Frankreich ungehindert reisen zu können.

⚗ Mannheim, 7. Jan. Am letzten Sonntag nachmittag brachen drei unbekannte Täter in eine hiesige Villa ein und raubten 7340 ℳ in Geldscheinen. — Einer der hervorragendsten Chemiker der Bad. Anilin- und Sodafabrik Ludwigshafen, Dr. Alfred Michel, hat sich in seinem Fabriklaboratorium mit Cyankali vergiftet.

△ Urloffen b. Offenburg, 6 Jan. Auf dem Heimweg stießen mehrere Männer vom besetzten Gebiet mit einer französ. Patrouille zusammen. Der Landwirt Johann Erhard von Legelshurst hatte keinen Paß bei sich und ergriff deshalb die Flucht. Als er schon auf neutralem Gebiet war, gaben die Franzosen Feuer und verletzten Erhard so schwer, daß ihm ein Fuß abgenommen werden muß.

✕ Freiburg, 6. Jan. Das 800jähr. Jubiläum der Stadt, das am 18. Juli festlich begangen werden wird, wurde am 2. Januar durch eine schlichte Feier im neuen Rathaus eingeleitet, wobei eine Abordnung der Freiburger Künstlerschaft eine Festgabe überreichte. In dieser Festgabe sind die Werke von Freiburger und zu Freiburg in Beziehung stehender Künstler vertreten. Die in der Mappe vereinigten 70 Blätter stellen einen eigenartigen Niederschlag breisgauischer Kunst dar. Es sind vertreten die Maler, Bildhauer, Komponisten, Dichter und Schriftsteller. Das eigentliche Jubiläum wird, wie schon bemerkt, am 18. Juli gefeiert werden. Gottesdienste werden den Gedenktag einleiten. Ferner wird ein Festakt stattfinden.

Furtwangen, 7. Jan. Die Generalversammlung der bad. Uhrenfabrik beschloß die Verteilung einer Dividende von 10%.

✠ Konstanz, 6 Jan. Die Gattin des schweizerischen Obersten Pohny, die sich beim Rücktransport der Gefangenen aus Frankreich und aus der Schweiz sehr verdient gemacht hatte, wurde mit der Roten-Kreuz-Medaille 1. Klasse ausgezeichnet.

♤ Ueberwachung des Pferdehandels. Die Pferdeablieferungen an Frankreich und Belgien aufgrund des Friedensvertrages werden an das vorhandene Kaltblutpferdematerial in Deutschland so weitgehende Anforderungen stellen, daß eine Ausfuhr von kaltblütigen Pferden vor und während dieser Ablieferungen unbedingt verhütet werden muß. Es ist deshalb eine schärfere Ueberwachung des gesamten Pferdehandels geboten und die Grenzstellen sind angewiesen worden, eine scharfe Kontrolle darüber zu führen, daß kein kaltblütiges Zuchtmaterial verbotenerweise über die Grenze ins Ausland gebracht wird.

Die Förderung des Handspinnens. Da an gar manchen Orten in der gegenwärtigen Zeit des Wäschemangels wieder vielfach die Zuflucht zum Spinnrad genommen wird, hat der Vorstand des bad. Frauenvereins die Zweigvereine darauf aufmerksam gemacht, wie angebracht es jetzt sei, die vor dem Krieg so beliebten Spinnkurse wiederum aufzunehmen. Wie in früheren Jahren wird der bad. Frauenverein auch jetzt wieder Zuschüsse zu solchen Kursen gewähren.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 7. Jan. Der wachsende Kohlenmangel in Deutschland, der durch Transportschwierigkeiten infolge der Witterungsunbilden noch verstärkt wurde, hat zu schweren wirtschaftlichen Folgen geführt. Große industrielle Werke haben ihre Betriebe einstellen müssen, so die Siemenswerke bei Berlin; 35 Tausend Arbeiter sind dadurch beschäftigungslos In vielen Städten muß die Beleuchtung

Das Schloß der Sehnsucht. 5)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Frau Rüdiger machte ein mißmutiges Gesicht, sie begriff nicht, wie man die Wirklichkeit so weit vergessen konnte. Aber sie schwieg und huschte wieder in ihr Reich, das kleine Lädchen, zurück.

Beate blickte ihr lächelnd nach, dann nahm sie die Kleider auf den Arm und trug sie hinüber in ihr eigenes Zimmerchen.

Dort entsann sie sich plötzlich der kleinen Dose.

Sie holte sie herbei und überlegte, ob sie das Dingelchen wohl heute noch zurücktragen müsse.

Sie scheute sich etwas davor, nochmals die Baronin Wittgen aufzusuchen, und entschloß sich, das Gefundene morgen mit der Post fortzuschicken.

Es kam auch sicher morgen noch zurecht, jetzt verspürte sie vor allem Lust, die Kleider anzupassen, um zu sehen, was es daran zu ändern gab.

Sie mußte doch alles in Ordnung haben, wenn sie als wohlbestalltes Mitglied in den Verband des Volkstheaters eintrat.

Es war für sie ein großes Glück gewesen, gleich an einer Berliner Bühne Unterschlupf gefunden zu haben. Da konnte sie im mütterlichen Heime wohnen bleiben. Das kostete lange nicht so viel wie bei fremden Leuten.

Vorläufig galt es natürlich zu rechnen, genau zu rechnen, aber das würde sich ändern.

Beate träumte, einen frohseligen Ausdruck auf dem reizenden, jungen Gesicht, vor sich hin.

Bald würde sie sich so unter den anderen Schauspielern hervortun, daß sie wie ein weißer Rabe unter schwarzen wirkte. Dann nannte man ihren Namen in den Zeitungen, ganz Berlin pilgerte nach dem kleinen Theater im östlichen Teile der Millionenstadt, und die Direktoren der größten Bühnen beeilten sich, ihr Verträge vorzulegen und baten inbrünstig um ihre Unterschrift.

Das war dann die Zeit, da sie als gefeierter Stern in ein großes, vornehmes Theater des mittleren oder westlichen Berlins übersiedelte. —

Sie spielte mechanisch mit der kleinen Dose.

Immer noch in ihre Träume eingesponnen, begann sie das Bildchen auf dem Deckel zu betrachten, und der Anblick des altertümlichen vornehmen Schlosses drängte ihre Träume in noch kühnere Richtung.

So ein herrliches, feudales Schloß kaufte sie sich auch, wenn sie erst über ein großes Bankguthaben verfügte.

Ein gepreßter Atemzug entrang sich der Brust des Mädchens. Ihre Hoffnungen und Wünsche galoppierten doch gar zu schnell.

Solche Ziele, wie sie im Geiste erschaute, sind aber nicht im Galopp zu erreichen, die erringt man nur Schritt für Schritt.

Beate legte das Döschen in den Tischkasten, in dem sie ihre wenigen schlichten Schmucksachen verwahrte, und weil es sich bescheiden hinter eine größere Schachtel verkroch, dachte sie, durch so viel anderes in Anspruch genommen, in der nächsten Zeit überhaupt nicht mehr daran.

Sie dachte nicht mehr daran, ihre Mutter wußte gar nichts davon und die Baronin Wittgen fragte nicht danach.

So lag das Döschen vergessen in einer Ecke der Tischschublade.

* * *

Man schrieb bereits Mitte Oktober und Beate Rüdiger spielte schon seit einigen Wochen alle möglichen kleinen Rollen am Volkstheater, ohne auch nur die geringste Aussicht auf eine größere Rolle zu erspähen.

Endlich raffte sie sich auf und ging mutig zum allgewaltigen Herrn Direktor und bat

Wir marschieren!

857 neue Mitglieder
810000 Mk. Umsatz
im ersten Halbjahr des neuen Geschäftsjahres 1919/20.

Mehrumsatz gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 592250 Mk.

Es geht vorwärts!

Konsum-Verein für Durlach und Umgegend.

Licht und Kraft …

Turnverein Durlach E. V.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem herben Verluste …

und Haushaltbelieferung mit Gas und Koks auf das allernotwendigste Maß beschränkt werden. Wenn sich die Lage nicht bessert, sei auch mit parlamentarischen Ferien wegen der Kohlennot zu rechnen.

— Berlin, 6. Jan. Gegen die immer wieder verbreitete Nachricht über die große Stärke der deutschen Truppenmacht wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Reichswehr im Dezember 280000 Mann stark war. Im April wird sie, wie im Friedensvertrag vorgesehen ist, 100000 Mann betragen. Alle Vorbereitungen hierzu sind getroffen worden.

* Berlin, 7. Jan. Hauptmann v. Kessel, wegen dem bei dem Gericht des Auflösungsstabes ein Verfahren wegen Meineid, Anstiftung zu unzulässiger Entfernung und Herausforderung zum Zweikampf schwebt, wurde gestern lt. „Berliner Tageblatt" erneut in Untersuchungshaft genommen.

* Berlin, 7. Jan. Nach dem „Berliner Lokalanzeig." hat die Ausstandsbewegung der Eisenbahner zur weiteren Stillegung des Verkehrs im Bezirke Düsseldorf und in Hagen in Westfalen geführt. — Auch in Sachsen sind die Eisenbahner ebenfalls in eine Lohnbewegung eingetreten, doch wird in den dortigen Verwaltungskreisen mit einer baldigen Einigung gerechnet. — Wie das gleiche Blatt aus Eisenach erfährt, sind dort

in wärmsten Worten um eine wirksame Rolle, damit sie zeigen könne, sie habe etwas gelernt.

Direktor Schwarz, dessen schwammiges Gesicht die Spuren von der Schminke und Vaseline trug, wiegte bedächtig den Kopf.

„Nee, Kindiger, so leicht ist das nicht gemacht. Ihr Ehrgeiz ist ja höchst anerkennenswert, auch benehmen Sie sich für eine Anfängerin äußerst geschickt auf den Brettern, Sie sprechen durchdacht und deutlich, aber — aber — ich habe, — ehrlich gestanden, — nicht den richtigen Mumm, Sie in einer großen Rolle rauszustellen."

Beate blickte sich in dem ziemlich nüchternen Geschäftszimmer des Bühnenherrschers um, ihr Auge irrte über die verblaßten Bilder einiger längst verstorbener Mimen hin, die an den Wänden hingen, als erwarte sie, der Mund irgend eines einstigen Kollegen müsse sich öffnen und ihr den Widerspalt, der in den eben vernommenen Worten gelegen, erklären.

Doch da sich die Bilder um keinen Zug veränderten, schwang sie sich zu der Frage auf:

„Wenn ich so viele gute Eigenschaften besitze, wie Sie mir zuerkennen, Herr Direktor, so verstehe ich nicht, was Sie abhält, mir Gelegenheit zu geben —"

Er ließ sie den Satz nicht zu Ende sprechen.

„Eigentlich haben Sie recht, Kindchen, und schließlich brauche ich Sie auch für „wirkliche Rollen", denn die bessere Statisterie können die Versuchen, die keinen eingehenden Theaterunterricht hinter sich haben wie Sie. Außerdem, ehrlich gesprochen, macht es mir keinen Spaß, Ihnen für Ihre bisherigen Leistungen hundertzwanzig Mark zu zahlen."

(Fortsetzung folgt.)

sämtliche Privatangestelltenverbände wegen den abgelehnten Tarifforderungen in den Generalstreik getreten.

WTB. Düsseldorf, 7. Jan. Ein Teil der Eisenbahner auf den Düsseldorfer Bahnhöfen trat gestern in den Ausstand; infolgedessen mußte der Güterverkehr vollständig stillgelegt werden. Die Streikenden beabsichtigen, nur noch die Lebensmittelversorgung aufrecht zu erhalten. Der Personenzugverkehr ist bisher teilweise durchgeführt worden.

WTB. Magdeburg, 6. Jan. In der hiesigen Panzergießerei des Kruppwerkes, in der schwere Geschütze eingeschmolzen werden, erfolgte heute nachmittag beim Aufsetzen von Sauerstoffplatten eine schwere Explosion. 3 Arbeiter wurden getötet, 2 andere lebensgefährlich verletzt.

— Frankfurt a. M., 6. Jan. Der Straßenbahnverkehr wird heute abend 7 Uhr wegen Kohlenmangel eingestellt.

Frankreich.

WTB. Paris, 6. Jan. Der Oberste Rat hat den Wortlaut der Antwort auf die deutsche Note bezüglich des Bestandes der alliierten Besatzung festgesetzt. Die Antwortnote ist der deutschen Delegation gestern abend übergeben worden.

WTB. Paris, 6. Jan. (Havas). Der Ministerrat hat den Tag der Einberufung des Kongresses für die Wahl des Präsidenten der Republik auf den 17. Januar festgesetzt.

WTB. Paris, 6. Jan. Nach dem „Journal" wird Deutschland für die Nachlieferung über 192000 Tonnen hinaus eine Frist von 30 Monaten gewährt werden.

Oesterreich.

Wien, 6. Jan. Ueber die Friedensschritte Kaiser Karls im Jahre 1917 schreibt das „Deutsche Volksblatt": Wenn wir auch mildernde Umstände für ihn als Oberhaupt eines national gemischten Staates würdigen, so war er doch auch Herrscher eines deutschen Volksstammes. Der frühere Kaiser Karl hat Untreue geübt gegen die deutsche Nation. Daraus allein schon ergibt sich zwingend als ausgeschlossen, daß er jemals wieder Fürst eines deutschen Stammes werden kann.

Rußland.

Kopenhagen, 6. Jan. Der Abgesandte Sowjet-Rußlands erklärt die Gerüchte über eine Ermordung Trotzkis für völlig grundlos.

Weihnachtsfeiern.

dt. Durlach, 4. Jan. Besonderer Umstände halber mußte die Weihnachtsfeier des Gesangvereins „Lyra" am Neujahrstage abgehalten werden. Sämtliche Lokalitäten der „Blume" waren dicht besetzt und mußten manche wegen Platzmangel umkehren. Das Ehrenmitglied Herr Jak. Bauer sprach einen sinnreichen Prolog. Weiter wurde das Fest eingeleitet mit dem schönen Männerchor „Heil'ge Nacht", unter der bewährten Leitung des Herrn Chormeister Heinz Fröhlich. Hierauf erfreute uns Herr Gust. Better mit seiner wohltuenden Stimme in dem Lied „Mein Vaterland". Nun folgte ein Theaterstück aus dem Seemannsleben, bei welchem alle Mitwirkenden reichen Beifall ernteten. Nach dem nun folgenden Liede „Serenade", Männerchor, ergriff der 1. Vorstand Herr With. Glockner das Wort zu einer Begrüßungsansprache. Anschließend folgte die Ehrung von acht Mitgliedern, die teils aktiv, teils passiv 25 Jahre ununterbrochen dem Verein angehören. Herr Pflugwirt Weiß sprach im Namen der Geehrten herzlichsten Dank aus, die jungen Sänger ermahnend, fest und treu zur Sängerfahne zu stehen. Beim Weihnachtskerzenschein spielte Herr H. Hummel (Klavier) und L. Goldschmidt (Schüler, Violine) das Weihnachtslied „Stille Nacht, heil'ge Nacht". Nun folgte der Männerchor „Am Rhein", wiederum eine Glanznummer. „Der gemopste Paletot", ein hübscher Schwank, wurde sauber durchgeführt. Anschließend betrat unser Vereinshumorist Herr Otto Seitz die Bretter. Mit packendem Humor sang er das Couplet „Die liebe, gute alte Zeit." Der Beifall wollte nicht enden und mußte sich Herr Seitz zu einigen Dreingaben bequemen. Die Männerchöre „Nun leb wohl du kleine Gasse" und „Die Heimat" wurden sehr schön zu Gehör gebracht. Nun folgte wiederum ein Schwank „Der zerbrochene Spiegel". Es war einfach zum Totlachen. Herr Seitz erschien nun wieder mit dem Couplet „In 100 Jahren". Der reichliche mit wertvollen Gaben geschmückte Glückshafen überraschte Groß und Klein. Nun folgte ein flottes Tänzchen, das Alt und Jung einige vergnügte, frohe Stunden beisammen hielt. Wir wollen nicht versäumen auch an dieser Stelle allen Mitwirkenden den Dank des Vereins auszusprechen mit dem Wunsche, recht bald wieder einen solch schönen Abend zu veranstalten.

)(Durlach, 7. Jan. Am letzten Sonntagabend feierte die hiesige Ortsgruppe des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (Kaufmännischer Verein von 1858) das Weihnachtsfest in den Sälen der „Karlsburg". Eröffnet wurde die Festordnung durch ein vorzüglich vorgetragenes Harmoniumspiel. In der anschließenden herzlichen Begrüßungsansprache des ersten Vorsitzenden, Herrn Schierholz, wies dieser auf die Ziele der gewerkschaftlichen Bewegung hin und betonte die Notwendigkeiten der jetzigen Zeit: Eintracht und Arbeitsfreudigkeit. Im weiteren Verlauf des Programms erfreuten das Karlsruher Mandolinenquartett, sowie verschiedene humoristische und musikalische Freunde der Gewerkschaft die Versammelten durch sehr gute Vorträge. Zum Schluß kam die tanzlustige Jugend zu ihrem Recht. Die Veranstaltung war erfreulicherweise außergewöhnlich stark besucht, sodaß nicht alle Besucher Platz finden konnten. Es dürfte aber wohl auch jeder, der an dieser Veranstaltung teilnahm, mit der Ueberzeugung heimgegangen sein, daß der Gewerkschaftsbund der Angestellten nicht nur bestrebt ist, die wirtschaftlichen und sozialen Interessen seiner Mitglieder tatkräftigst zu wahren, sondern auch durch wohl vorbereitete Veranstaltungen das kollegiale Verhältnis zu fördern.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten: 19. Dez.: Karl Heinz Friedrich, V. Frida Hedwig Schwander. — 20. Franz August, V. August Julius Oeder, Schlosser. — 24. Edmund Karl Wilhelm, V. Wilhelm Karl Fritz Fichig, Eisenbahnbürogehilfe. — 24. Luise, V. Max Wilhelm Fuchs, Bäckermeister. — 27. Richard Heinrich, V. Julius Ziegler, Mottenschlosser. — 30. Anna Auguste, V. Jakob Höflich, Hilfsarbeiter. — 30. Gottfried Otto, V. Johann Friedrich Sutter, Krahnenführer.

Eheschließungen: 23. Dez.: Otto Runck, Hilfspolizeibeamter mit Anna Luise Koch, beide hier. — 30. Friedrich Max Better, Schutzmann in Karlsruhe mit Frida Mangold von hier. — 30. Josef Eckert, Cementeur in Jöhlingen mit Luise Katharina Frieß von hier.

Sterbefälle: 21. Dez.: Karoline geb. Reichert, Ehefrau des Schlossers August Martin Schindel, 46 Jahre alt. — 22. Luise Wilhelmine Magdalena geb. Steinle, Ehefrau des Landwirts Wilhelm Karl Oeder, 56 Jahre alt. — 22. Karoline geb. Wickert, Witwe des Landwirts Ludwig Haßlinger, 83 Jahre alt. — 24. Gottlieb Dietrich, Schreiner, Ehemann, 60 Jahre alt. — 24. Luise geb. Laiber, Witwe des Kaufmanns Theodor Lichtenauer, 71 Jahre alt. — 30. 10. 1918 Anton Hagl, Gefreiter beim Stab Feld-Artillerie-Regiments Nr. 225, lediger Konditor, 28 Jahre alt. — 31. 12. 1918 Rudolf Steinbach, Schlosser, Ehemann, 45 Jahre alt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung von Richtpreisen für Ziegeleiwaren betreffend.

§ 1. In Abänderung der Verordnung obigen Betreffs vom 22. April 1919 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 299) in der Fassung der Verordnung vom 26. Juni 1919 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 422) werden folgende Richtpreise für Ziegeleiwaren festgesetzt:

1. Maschinensteine Normalformat mit Druckfestigkeit bis 250 kg/qcm	125 Mk. für 1000 Stück
Kleinere Formate im Verhältnis billiger.	
1a. Grüne (ungebrannte) Steine gleichen Formats	75 Mk. für 1000 Stück
2. Biberschwänze Größe etwa 18/38	
I. Sorte	210 Mk. für 1000 Stück
II. Sorte	195 Mk. für 1000 Stück
3. Preßfalzziegel, etwa 14—15 St/qm	
I. Sorte	340 Mk. für 1000 Stück
II. Sorte	320 Mk. für 1000 Stück
4. Strangfalzziegel, etwa 14—15 St/qm	
I. Sorte	320 Mk. für 1000 Stück
II. Sorte	300 Mk. für 1000 Stück
5. Firstziegel 3 Stück auf 1 Meter	1.25 Mk. für 1 Stück.

§ 2. Die in § 1 festgesetzten Preise gelten vom 1. Dezember 1919 an.

§ 3. Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Karlsruhe, den 28. November 1919.

Badisches Arbeitsministerium.

Vorstehende neue Fassung der Verordnung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden veranlaßt, den Ziegeleibetrieben des Bezirks gegen Unterschrift hiervon Eröffnung machen zu lassen unter gleichzeitigem Hinweis darauf, daß die nunmehr geltenden Richtpreise unbedingt einzuhalten sind, soweit nicht das Landespreisamt auf entsprechenden Antrag einen Aufschlag genehmigt hat, und daß bei Zuwiderhandlungen nicht allein strenge Strafverfolgung, sondern auch völlige Einstellung der Kohlenbelieferung zu gewärtigen ist.

Durlach, den 25. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Pferdefleisch-Ausgabe.

Am Donnerstag, den 8. Januar d. Js. vormittags von 8—12 Uhr erfolgt eine Ausgabe von Pferdefleisch und zwar bei Pferdemetzger Emil Schneider, Wilhelmstraße 1, an die Familien mit den Ausweisnummern 393 bis mit 710.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Wurst zur Ausgabe.

Zur Empfangnahme sind dem Metzger die Ausweise zur Lostrennung der Marken vorzulegen.

Durlach, den 7. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Kartoffeln

morgen vormittag an die Buchstaben L und M, Freitag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R, S m. Sch, Samstag vorm. an die Buchstaben Sp, St, T, U, V, W u. Z.

Durlach, den 7. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Für Neujahrsenthebung etc.

sind eingegangen:
Tanzlehrer W. Klenert u. Frau 10.— Mk.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 6. Donnerstag, den 8. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊙ Karlsruhe, 8. Jan. Um zu ver-

‡ Wiesental b. Bruchsal, 8. Jan. Zum fünften Mal wurde in einer der letzten Nächte in die Zigarrenfabrik von Hoeber u. Mandelbaum eingebrochen und Tabake in beträchtlichem Wert gestohlen.

Gold- und Silberwaren und Bestecke im Wert von 75 bis 80000 Mk. von unbekannten Einbrechern entwendet.

Eichen b. Schopfheim, 4. Jan. Infolge des lange anhaltenden

Zuckerverteilung.

Am Freitag, den 9 ds. Mts. wird in den hiesigen Geschäften der für den Monat Januar zuständige Zucker von 1½ Pfd. pro Kopf und Monat ausgegeben. Der Preis desselben beträgt für das Pfund 1 Mark.

Durlach, den 7. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Versteigerung von Schulsaalöfen.

Die infolge Einrichtung einer Zentralheizung im Friedrichschulhaus abgängigen Schulsaal-Mantelöfen sollen gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Zur Versteigerung kommen:
14 Mantelöfen (Fabrikat Möhrlin, Stuttgart),
2 Tonöfen-Einsätze.

Die Versteigerung findet am
Donnerstag, den 8. Januar ds. Js.
— nachmittags 3 Uhr
im Friedrichschulhaus Hauptstraße Nr. 78 statt, woselbst die Oefen eine halbe Stunde vor Beginn der Steigerung besichtigt werden können.

Durlach, den 2. Januar 1920.

Städt. Hochbauamt.

Kohlenausgabe

Die bei Joh. Kramb, Mittelstr. eingetragenen Kunden Nr. 121—420 erhalten morgen, Donnerstag, den 8. ds. Mts., nachmittags von 1 Uhr ab ab Lager beim Städt. Gaswerk 1 Ztr. Nußkohlen und 1 Ztr. Koks.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 7. Januar 1920.

Ortskohlenstelle.

Schönschreiben, Rechtschreiben
Rundschrift — — Gedächtnislehre
Tages- und Abendkurse für Damen, Herren und Kinder
Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen.
BEATRICE AUTENRIETH
OTTO AUTENRIETH
staatl. gepr. Lehrer der Stenographie
Grötzingerstraße 21 III.

Spezialhaus für Stoffe
August Heidinger
Manufakturwaren, Telefon 405,
Grötzingen, Bismarckstr. 13
Es sind eingetroffen, größere Posten in:
Schirting
Leintücher
Bettschbiber
Schürzenstoffe
blau Leinen für Schürzen
Anzugfutter
Bett-Teppiche
Tricotiemden mit und ohne Einsatz.
Anzug- und Kostümstoffe
in allen Farben und Qualitäten.
Bettkatun, doppelt breit, in 5 verschiedenen Dessins, so schön wie Damast.
Bettfedern in allen Preislagen.

Landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte
repariert billigst
Süddeutsche Betriebsgesellschaft
Musselmann & Cie.
Durlach, Blumenstraße 7.

Sofort zu verkaufen
eine neue Nähmaschine m. 2 Kasten und sämtl. Zubehör. (Marke Gretha), 1 Büste, Gr. 44, zus. für 470 Mk. Außerdem ein Federbett. Zu erfr. Zehntstraße 9, 3 St. Besichtig. von 6—8 Uhr abends.

Herren-Fahrrad
mit Gummi, noch neu, zu verkaufen
Wolfartsweier, Karlsruher Straße 71.

Eine Gans
zu verkaufen
Jöhlingen b. Durlach
Bahnhofstr. 12.

Eine 2schläfrige starke
Bettstelle
mit gef. Rost und eine 1½schläfr. starke Bettstelle mit gef. Rost preiswert abzugeben.
Epiter, Adlerstr. 17 II.
Karlsruhe.

Einige Dutzend **Frühbeet-Fenster-Scheiben** zu verkaufen
Weingarterstr. 25

Gänsefedern u. Ziegenmist
zu verkaufen
Göthestraße 22

Schön Enterich
19er Brut, gegen junge Ente zu vertauschen
Pfinzstraße 44, 1 St.

Steckzwiebeln
zu verkaufen
Schlachthausstr. 9.

Welschkorn
50—60 Pfd., sind zu verkaufen
Baseltorstr. 43 II.

1 Gasherd
1 Pelz-Garnitur, 3teil. (Krimmer)
zu verkaufen
Bäderstr. 3, 2. St.

Zu verkaufen
ein Schaf-Fell (Bettvorlage, sowie eine hölzerne Egge.
Kelterstr. 7, 2. St.

Guterhalt. **Kinderwagen** mit Gummireifen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 16 an den Verlag dieses Blattes.

Guterhaltener Kinderliegwagen mit Gummibereifung zu kaufen ges. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 18 an den Verl.

Weißzeug
wird sauber und pünktlich angefertigt, evtl. auch geflickt. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Schülern der Unterklasse d. Gymnasiums werden Nachhilfestunden erteilt. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Nachhilfe in Latein, Griechisch, Deutsch erteilt Primaner. Daselbst ist auch eine Briefmarkensammlung zu verkaufen. Angeb. unter Nr 17 an den Verlag.

Ein **Pelzkragen** wurde am Sonntag, den 4. Jan. in der Festhalle gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Adlerstraße 4, 2. St., bei Ludwig Weiler.

Junges Mädchen
für leichte Arbeit für einige Stunden vormittags gesucht.
Zu erfr. im Verlag d. Bl.

Ordentl. Mädchen
für Apotheke und Hausarbeiten gesucht.
Einhorn-Apotheke.

Volksbank Durlach
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
empfiehlt ihre Dienste zur
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte
entsprechend ihrer genossenschaftl. Grundsätze
zu den entgegenkommendsten Bedingungen.
Wir vergüten ab 1. Januar
auf Sparguthaben . . . . . 4 %
für Guthaben in laufender Rechnung . . 3½ %
im Scheck- und Giro-Verkehr . . . . 3½ %
und berechnen
bei Kreditnahme in laufender Rechnung . . 5 %
Jedes Mitglied kann sich einen Geschäftsanteil von ℳ 500.— erwerben, worauf, wie schon seit einer Reihe von Jahren eine Dividende von 6 % ausgeschüttet wird.
Der Vorstand.

Für rote und rissige Haut
kaufen Sie
Hautcreams
in reicher Auswahl in der
Adler-Drogerie Blumen-Drogerie Central-Drogerie
Ernst Bauer, Jul. Schäfer, Paul Vogel.

Gründlicher
Violin-Unterricht
wird erteilt
Nonnengäßer,
Spitalstr. 4

Suche auf sofort oder später in Grötzingen, Berghausen, Söllingen oder Weingarten eine
3-4-Zimmerwohng.
Angebote erbeten an Stadtrechtsrat D. Rieber, Karlsruhe, Jollystr. 20.

Verloren wurde am Mittwoch abend von Durlach nach Grötzingen eine neue Hausschürze. Abzugeben gegen gute Belohnung im Verlag d. Blattes.

Für jg. Mann, Landwirtssohn aus d. Umgbg., evg., 16 J., wird
kaufm. Lehrstelle
gesucht, wo derselbe etwas Tüchtiges lernen und Kost und Wohnung erhalten kann. Gefl. Angebote unter Nr. 8 an den Verlag erbeten.

Ein ordentl., fleißiges
Mädchen
zur Mithilfe in Küche u. Haushalt gesucht
Wilh. Kraus, Gasthaus z. „Sonne", Durlach.

Gut möbl. Zimmer
event. mit Verpflegung zum 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr 20 an den Verlag.

Verkaufe einige fast neue Bücher (Handelsschule Durlach) Weingarterstr. 12, 4. St. l.

1 bis 2 Zentner
Wiesenheu
zu verkaufen. Zu erfragen Lammstraße 4 II.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung gegen eine 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu vertauschen. Angebote unter Nr. 21 an den Verlag d. Bl.

Zu verkaufen ein Paar neue Rohrstiefel Nr. 41
Spitalstr. 4, 1. St. r.

Braunbier
aus der Paulaner Brauerei
München
ist das neue, dem „Friedensbier" gleichkommende Bier
Ausstich morgen Donnerstag.
Hochachtungsvoll
Karl Weiss z. Pflug
Adlerstraße.

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.
Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich mein Geschäft in mein Haus
Wilhelmstraße 9
verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.
Achtungsvoll
Fritz Schwarz,
Blechner- u. Installationsmeister.

Hausfrauen
„Gussol" u. „Hafrada"
sind die besten Wasch- u. Bleichmittel, Wäsche wird blütenrein u. zugleich desinfiziert. Garantiert unschädlich für Stoffe u. Farbe. Erhältlich in den Drogerien Bauer, Schäfer, Vogel u. Etzel. Vertr.: Chr. Schulz, Mannheim, Mönchwörthstr. 9.

Zahnpraxis
Hermann Garrecht, Dentist
Hauptstr. 61 Durlach. Telephon 341
Atelier für modern. Zahnersatz.
Spezialität:
Kronen, Brückenarbeiten und Goldfüllungen.
Zugelassen zu sämtlichen für Durlach in Frage kommenden Krankenkassen sowie zur Eisenbahnbetriebskrankenkasse.
Sprechzeit von 8—12 und 2—6 Uhr.
Samstag nachmittag u. Sonntags nur gegen vorherige Anmeldung.

Wir marschieren!

857 neue Mitglieder
810000 Mk. Umsatz
im ersten Halbjahr des neuen Geschäftsjahres 1919/20.

Mehrumsatz gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 592250 Mk.

Es geht vorwärts!

Konsum-Verein für Durlach und Umgegend.

Turnverein
Durlach E. V.

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Eigenvermögen mit Reserven 57,000 000 Mark.

Depositenkasse DURLACH, Hauptstrasse 32.

Wir nehmen

Spareinlagen und Depositengelder

von jedermann und in unbegrenzter Höhe an.

Entsprechend den Zeitverhältnissen **verzinsen** wir dieselben **zu sehr günstigen Bedingungen** je nach Kündigung.

Ueber sämtliche Geldgeschäfte wird strengste Verschwiegenheit jedermann gegenüber beobachtet.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn und Bruder

Karl

heute nachmittag 2 Uhr im Alter von 17½ Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Durlach, den 6. Januar 1920.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Kiefer.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Lammstraße 31.

Statt jeder besonderen Anzeige

Todes-Anzeige.

Nach kurzer schwerer Krankheit ist meine liebe Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Blum

geb. Schreiber

am 7. d. Mts., nachm. 1 Uhr, sanft entschlafen.

Durlach, 7. Januar 1920.
Grötzingerstr. 7

In tiefer Trauer:

Familie Heinrich Blum.

Die Beerdigung findet Freitag, den 9. Januar, nachm. 3 Uhr statt.

Bauernversammlung.

Einladung.

Zwecks Gründung einer Bezirks-Bauernorganisation für den Bezirk Durlach findet **Donnerstag abend 7 Uhr** im **Gasthaus „z. Krone"** eine Bauernversammlung statt, zu der alle hiesigen Bauern, speziell Gemüsebauern, eingeladen sind.

Herr Geschäftsführer **Füller** aus **Karlsruhe** wird das einleitende Referat übernehmen.

Die Einberufer.

Geräuch. Lachsheringe

— allerbeste Qualität — per Kiste 30 Mk.

Otto Schenck, Hauptstraße 84

Telephon 315.

Männergesang-Verein Durlach.

Heute abend 7 Uhr

Singstunde

im Lokal.

Der Vorstand

---

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Am Freitag, den 9. Jan., abends 8 Uhr, findet unsere **Monatsversammlung** im Lokal (Blume) statt.

Wegen wichtiger Tagesordnung bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

---

1. Durlacher Schwimmverein 1906.

Am Freitag, den 9. Jan. findet in der Festhalle (Nebenzimmer)

Vereinsabend

statt, wozu zahlreicher Besuch, insbesondere der Theaterspieler erwartet

Der Vorstand.

Bürger-Leichenkassen-Verein Durlach.

Sonntag, den 18. Jan., nachm. 2 Uhr, findet im Nebenzimmer z. Brauerei Eglau unsere

Generalversammlung

statt.

Etwaige Anträge müssen dem 1. Vorstand schriftlich eingereicht werden

Der Vorstand.

Tanz-Institut Wilhelm Kleuert, Durlach.

Geehrten Damen u. Herren zur Nachricht, daß ich Mitte Januar einen erweiterten Tanzkurs eröffne.

Lehrplan

für Damen u. Herren die tanzen können: Fox-Trott, Jays, Boston, One-Step, usw. Die Tänze werden nach den Orginalen ausgeführt. Gründliche Erlernung garantiert. Einzel-Unterricht zu jed. Zeit. Anmeldungen:

Seboldstraße 26, II. r.

Tüchtiger

Geiger

sof. gesucht bei dauernder Stellung. Vorzustellen nach 8 Uhr.

Da-Li-Lichtspiele
Hauptstraße 57.

Ein bereits neuer Anzug (Maßarbeit) für 14—16 Jahre zu verk. Ostermeier, Hauptstr. 38.

Eldorado-Lichtspiele
(früher Residenz-Theater)
Cambrinus-Saal.

Vom 7.—9. I. der grosse

Riesen-Spielplan

I. Schlager:

Tote Augen

Erschütterndes Drama in 4 Akten.

II Schlager:

Don Cesar, Graf von Irun

Romantisches Drama in 5 großen Akten.

Eine halbe Stunde Vater

Glänzendes Lustspiel in 2 Akten.

Müller macht Tanzmusik

Humoreske in 1 Akt.

Triest und Fiume

Naturaufnahme.

Erstklassiges Künstler-Konzert.

Brillante Vorführung.

Säuglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

Durlach, Ettlingerstr. 4
Donnerstag, 8. Jan., ½3—4 Uhr nachmitt.

Häuser

mit u. ohne Geschäfte. Villen, Wohn- u. Landhäuser, Bauplätze sofort für vorgemerkte Käufer gesucht.

W. Busam
Liegenschaftsbüro
Karlsruhe, Herrenst. 38.

Möbel-Schreinereien

welche laufend Tanne- und Eiche-Möbel liefern können, werden um Preis-Angebote gebeten unter Nr. 19 an den Verlag.

Einige Zentner

Dickrüben

werden zu kaufen gesucht von **W. Gräther,** Hauptstr. 49.

Evangel. Gottesdienst.

Donnerstag, den 8. Jan. abends 8 Uhr:

Wochengottesdienst
Herr Stadtpfr. Wolfhard.

Heute **Du-Li** Heute

Durlacher Lichtspiele

Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Ellen Richter

die beliebte Film-Diva in ihrem neuesten spannenden Drama

Der Aberglaube

In diesem Prachtfilmwerk spielt Ellen Richter die Militza, ein Weib, das durch seine Schönheit alle diejenigen, die sie liebten, in Unglück und Verderben bringt, und das erste Mal, da sie selbst liebt, zu Grunde gehen muß.

Außerdem das übrige Programm!